

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 10

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Zeitschriften ; Neue Karten ; Neue Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Hans Rudolf Hilty: Carl Hilty. Schweizer Heimatbücher Nr. 27. Verlag Paul Haupt, Bern.
Als vor wenigen Jahren der rührige Paul-Haupt-Verlag in Bern seinen so trefflichen «Berner Heimatbüchern» die Reihe der «Schweizer Heimatbücher» anschloß, umriß er mit einem knappen Satz Zweck und Ziel dieser Folge: «Sie suchen auf kleinem Raum ein Bild zu geben von der vielgestaltigen Schweiz. Sie bringen in Wort und Bild schweizerische Bauwerke, Städte und Landschaften, daneben aber auch reichillustrierte Biographien berühmter Schweizer, die es vermochten, der Schweizer Heimat ihren Stempel aufzudrücken.»

Sie haben uns bereits über Gottfried Keller und Heinrich Pestalozzi, über C.F. Meyer und Carl Spitteler berichtet; als fünfter «berühmter Schweizer» rückt Carl Hilty nach, von dem so viele Zeitgenossen nicht viel mehr als den Namen wissen, obgleich der einstige Staatsrechtslehrer an der Universität der heutigen Zeit so überraschend viel zu sagen hat. Im vorliegenden Heft aber wird uns in einer tiefgreifenden Weise durch Wort und Bild das Leben und die beinahe unübersehbare Fülle des Lebenswerkes Carl Hiltys umrissen. Wie trefflich nur schon allein die Parallelen, welche der Verfasser von den drei großen Schweizer Dichtern Gotthelf, Keller und Meyer zu den drei bedeutendsten Gelehrten ihres Jahrhunderts, Anton Philipp von Segesser, Carl Hilty und Jacob Burckhardt, zu ziehen versteht! Das ist ebenso neu wie überzeugend.

Wir gestehen offen, daß wir zur Klärung des Begriffes wahrer schweizerischer Eidgenossenschaft und damit der Mission der Schweiz keinem Landmann soviel Richtunggebendes verdanken, wie gerade Carl Hilty. Zum Verständnis dieser einmaligen Persönlichkeit will dieses Heimatbuch dienen. Die drei Seiten angefügter Zitate aber rufen in jedem nachdenklichen Leser das Bedürfnis wach, sich mit dem Werk des seltenen Menschen persönlich auseinander zu setzen. wz.

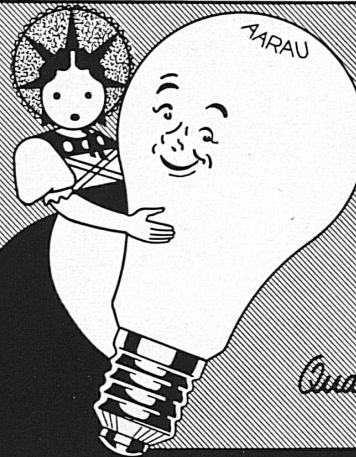
Otto Zinniker: Geliebtes Seeland. Spaten-Verlag, Grenchen.

Otto Zinniker hat längst seinen stillen Freundeskreis gefunden, welcher sich, allem momentgebundenen Sensationsgeschrei abhold, seinem Geleit anvertraut und dadurch Zugang zu der beglückenden Abseitslandschaft findet. Davon gibt das vorliegende Bändchen ein wahrhaft köstliches Zeugnis. Zehn feuilletonhafte Plaudereien sind darin vereinigt, die den Leser sachte einspinnen und die Gegenwart vergessen lassen. Wiewohl wir eine Fülle historischer und heimatkundlicher Einzelheiten erfahren, verklingen sie doch im wohlthuenden Schwung der Schilderung, und wir empfinden, was der Verfasser selbst im Vorwort sagt: «Wie die verschiedenen Teile des bernischen Seelands zum geschlossenen Bilde sich fügen, damit der Schöpfer eine Stelle habe, um am Feiertag mit seinem Auge darauf auszuruhen, so möchten auch die einzelnen Darstellungen als abgerundetes Ganzes betrachtet werden.» Zumal in einer Zeit, wo kilometerfressende Auslandsreisen große Mode geworden sind, möchte man diesem feinen und mit delikaten Federzeichnungen verbrämten Bändchen einen großen Leserkreis wünschen. So viele Schweizer und Schweizerinnen haben ja keine Ahnung, welche Fülle von großer, aber auch verschwiegener und darum leichtlich übersehener Schönheit die Heimat in sich schließt! zr.

Adolf Schaer-Ris: Thun. Berner Heimatbücher Nr. 37. Verlag Paul Haupt, Bern.

Dem schönen Heft über den Thunersee (Bd. 20) läßt der rührige Berner Verlag nunmehr eine Sonderschrift über die «Hauptstadt des Oberlandes» folgen. Aus einer vortrefflichen Kenntnis der engern Heimatkunde greift der Verfasser bis in jene Zeit zurück, da die Ursiedler den stotzigen Nagelfluhkopf über dem Schwemmland der Aare zum Refugium erkoren und mit einer jener festen Palisadenwehren umgaben, die im gallischen «dunon», im englischen «town» und im altdutschen «zun» = Thun deutlich nachklingt. Und nun steckt Adolf Schaer die interessantesten Entwicklungsperioden ab. Am Anbeginn steht der Siegeszug des Christentums über die heidnischen Gottheiten, der im uralten Scherzliger Gotteshaus als einer der zwölf Einiger Tochterkirchen noch heute einen ungewöhnlich eindrucklichen Zeugen hat. Es folgt die expansionsfreudige Herrschaft der Zähringer und Kyburger, und schließlich — es ist ein bemerkenswertes Beispiel altbernischer Weitsicht — werden wir Zeuge, wie die patrizische Stadt am Aareknie das wichtige Thun ebenso fest wie klug an sich zu binden weiß. Dann bricht die «neue Zeit» herein mit ihrer sentimentalén Alpenbegeisterung und der

*Beliebt
und
begehrt*



AARAU
Qualitäts-Lampen

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU



Bekannt für Qualität in

OPTIK und PHOTO

Peter Meyer

KUNST IN DER SCHWEIZ

Von den Anfängen bis zur Gegenwart.

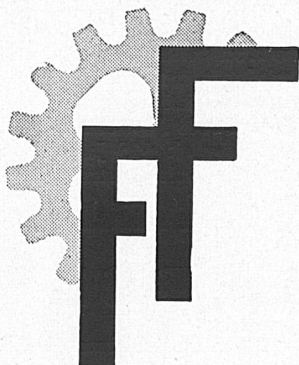
Mit einem Vorwort von Bundesrat Philipp Etter mit 48 zum Teil vierfarbigen Tafeln, Fr. 2.75.

Mit diesem sorgfältig ausgestatteten Kunstführer der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung wurde eine kleine schweizerische Kunstgeschichte geschaffen, die auch der bescheidenen Börse zugänglich ist.

5 Ausgaben: deutsch — französisch — italienisch.

Durch jede Buchhandlung.

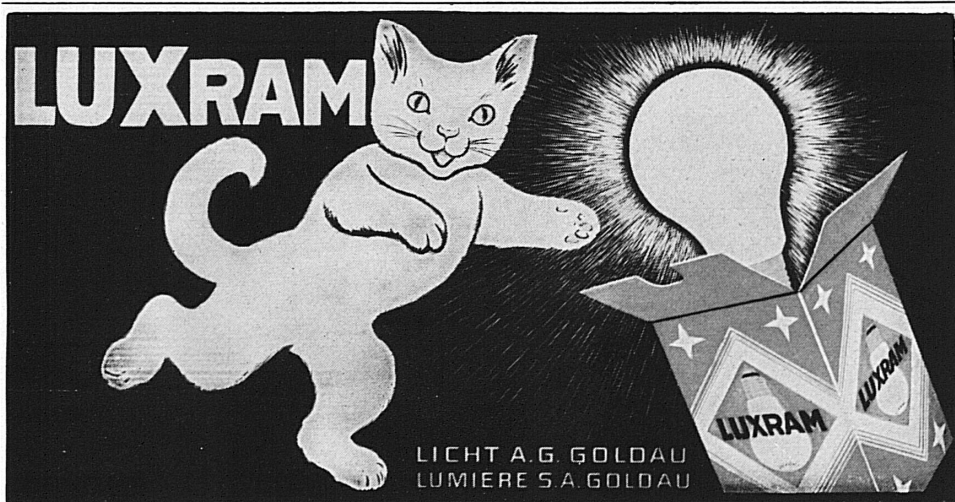
SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG



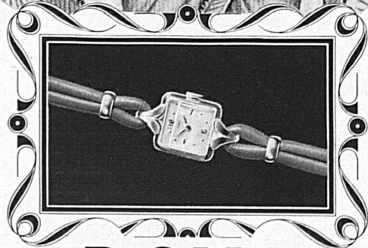
**FONDERIE
DE FRIBOURG S.A.**

Fribourg-Gare

Toutes pièces en fonte grise



Die Uhr in Calcutta Mittag zeigt
Wenn in der Schweiz gen 7 neigt.
Verschieden ist's auf allen Spizen
Vereinigt wird's durch DOXA-Uhren!



DOXA

LE LOCLE
SUISSE
1889

GUSTI BERNER

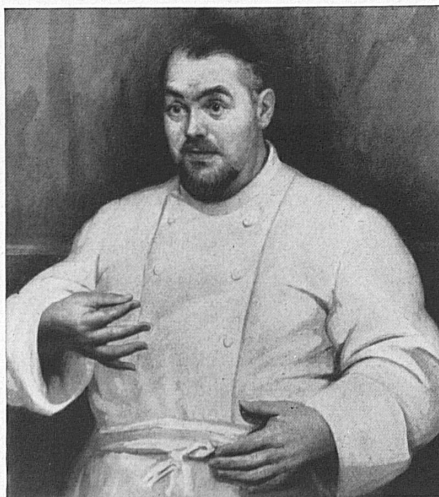
RESTAURANT **RÄBLUS**

BALE

Steinentorstrasse 31
Tel. 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

vous réserve un bon accueil!!

L'endroit préféré
des visiteurs
de Bâle



Hochkonjunktur der Schweizer Reisen, bis endlich die Allmend Thuns Schicksal wird und sich die mächtig ausgreifende Stadt «militarisiert». Die ausgezeichneten ganzseitigen Bilder runden in weiser Auswahl den Aspekt und lassen den Leser höchstens ahnen, wieviel gerade in Thun eine heimatlichfremde Vergangenheit an dem einst so bestirrend schönen Stadtbild sündigte.
yz

Zeitschriften

Postzeitschrift, herausgegeben von der Schweizerischen Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung. Juli-August-Ausgabe.

Die gediegene Hauszeitschrift der PTT-Verwaltung ist anlässlich des 100. Geburtstages der Eidgenössischen Post als besonders schmuck aufgemachtes, 128 Seiten starkes Heft erschienen, dem zahlreiche interessante Artikel über die Entwicklung des schweizerischen Postwesens und die Aufgaben seiner verschiedenen Zweige besondern Wert verleihen. So gibt Ernst Rickli eine übersichtliche Darstellung der 100 Jahre eidgenössischer Post; Georges Bobillier ergänzt seine Angaben in französischer Sprache. Dann wird der Leser über das neuingerichtete PTT-Museum orientiert. Dr. V. Tuason und O. Krapf vermitteln einen Überblick über die organisatorischen Aufgaben der Post und die volkswirtschaftliche Bedeutung ihrer Verwaltung. Besonders sei auf den sich dem Automobilisten widmenden Aufsatz von H. Burkhardt hingewiesen. Postcheckdienst und Postmarken, Luftpost, Weltpostverein, die Hochbauten der PTT und allerlei technisch bedeutsame Dinge kommen in geeigneter Form zur Sprache, und überaus reizvoll schließen verschiedene historische Betrachtungen die schöne Nummer, der Bundesrat Dr. Celio ein kurzes Geleitwort mit auf den Weg gegeben hat.

Neue Karten

Im Geographischen Verlag Kümmerly & Frey, Bern, sind neu erschienen:

Emmental — Napfgebiet — Entlebuch. Exkursionskarte mit Wanderwegen 1:50 000. Fr. 4.20.

Eine gute Übersichtskarte über das weite Wandergebiet des Emmentals und Entlebuch hat bis heute gefehlt; ihre Erstellung drängte sich umso mehr auf, als die schöne Gegend sowohl im Sommer wie im Winter, im Herbst wie im Frühling das beliebte Ausflugsziel der Bevölkerung gerade zweier großer Städte, nämlich Berns und Luzerns, darstellt. Der Wunsch ungezählter Freunde des herrlichen, vom sanftbuckligen Hügelland in die Voralpen hineingreifenden Wandergeländes ist nun in Erfüllung gegangen, und mit der Eintragung der Wanderwege und Aussichtspunkte sowie erwähnenswerter Kirchen, Burgruinen und erratischer Blöcke ist noch weitergehendem Begehren Genüge getan. Die Karte reicht von Burgdorf und Wolhusen einerseits bis Thun und Brienz andererseits, umfaßt damit das ganze Napf-, Blasenfluh-, Rämigummen- und Hohgant-Schraftenfluhgebiet, ohne freilich bis an den Ufersaum der beiden Oberländer Seen vorzustoßen — dieser bildet wieder eine gesonderte Landschaft für sich!

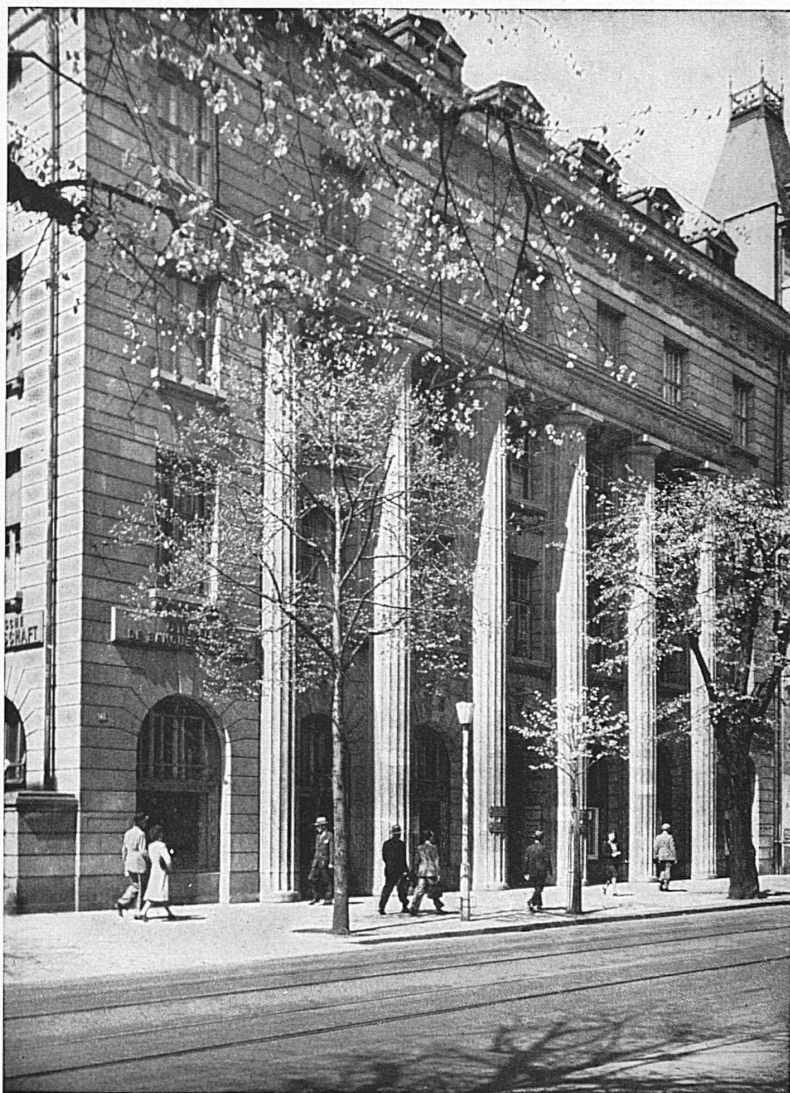
-e.

Exkursionskarte von Engelberg und Umgebung, 1:33 333. Fr. 1.90.

Der zentralschweizerische Bergkurort gibt mit dieser Neuerscheinung Spaziergängern und Ausflüglern einen ausgezeichneten Begleiter in die Hand, der zuverlässig über markierte und unmarkierte Wege im Tale, auf Berghängen und Pässen zu führen weiß. Hervorheben möchten wir die gute Relieftönung; in grüner Farbe sind zudem die Wälder eingetragen. Natürlich fehlen weder Seil-, Schwebe- noch Sesselbahnen im Kartenbild. Die Rückseite des Blattes enthält in drei Sprachen Beschreibungen von Wander- und Ausflugswegen, ein Verzeichnis der mit Höhenwanderungen zu kombinierenden Ausflugsfahrten, und überdies einen Ortsplan von Engelberg. S.

Reliefkarte des Tessins 1:200 000. Fr. 3.80.

Die vom Gotthard bis hinunter nach Mailand reichende Tessiner Übersichtskarte muß Jahr für Jahr in neuer Ausgabe verlegt werden, so stark ist sie gefragt. Gewiß ein Zeichen für ihre Notwendigkeit, ebenso sehr freilich auch für ihre gute drucktechnische Ausführung. Das Relief ist diesmal gegenüber früheren Ausgaben noch schärfer ausgeprägt. Auch sonst seien Neuerungen hervorgehoben, etwa die Eintragung der Postautolinien. Die Karte kann daher bestens empfohlen werden.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische BANKGESELLSCHAFT UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Hauptsitz: ZÜRICH, Bahnhofstraße 45

Aarau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds
Baden, Chiasso, Flawil, Fleurier, Locarno, Lugano, Lichtensteig, Liestal, Montreux,
Rapperswil, Rorschach, Rüti (Zürich), Vevey, Wil, Wohlen

Ascona, Couvet, Frauenfeld

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.

Spezialkarte des Jura, Blatt III und IV. 1:50 000. Je Fr. 4.20.

In bekannt sorgfältiger Ausführung sind durch den Schweizerischen Juraverein die beiden den Basler und Solothurner Jura umfassenden Blätter des Jura-Kartenwerkes neu herausgegeben worden. Die Spezialkarte, die das schöne Gebirge mit seinen tannenbestandenen Hochflächen und seinen felsigen, tiefeingeschnittenen Klusen dem Wanderer zu erschließen und näherzubringen sich vornimmt, hat dank ihrem guten Druck und dem vielen, das sie wiedergibt, sich einen großen Freundeskreis erworben, den noch weiter zu mehren die Neuausgaben sehr wohl in der Lage sein dürften.

Touristenkarte von Graubünden, 1:200 000. Fr. 3.80.

Auch die große Bündner Übersichtskarte erscheint in neuer Auflage. Wie ihre Vorgängerinnen umfaßt sie daneben das ganze Tessin nördlich von Lugano, das Urner- und Glarnerland, große Teile des Kantons Schwyz, das St. Galler Oberland sowie das Veltlin, Bormio und die Landschaft am oberen Comersee. Dank der Einbeziehung von kirchlichen Baudenkmälern, Heilbädern, der Eintragung der Ski-, SAC- und Naturfreunde-Hütten, von Berggasthäusern, Jugendherbergen und Zeltlagern, der Erwähnung der Skilifts, der Orte mit Skischulen, von Schlössern, Ruinen, archaischen Fundstellen, von Bergtelefon und Rettungsstationen, namentlich aber der Aufführung sämtlicher Wanderwege — in dem hervorragenden Wanderlande eine Sache für sich! — ist sie ein sozusagen unentbehrlicher Begleiter der Touristen in dem weitgespannten Gebiete der 150 Täler und darüber hinaus geworden, die Neuerscheinung, die auf der Rückseite wiederum ein Verzeichnis lohnender Touren über Bergpässe und Saumwege, mit Angabe der Marschzeiten, einschließt, entspricht daher einem Bedürfnis.

-e.

Weiter sind uns zugegangen: **Autokarte von Italien, 1:1 000 000.** Fr. 4.80. — **Autokarte des Tirols, 1:500 000.** Fr. 4.50. — Die an zweiter Stelle genannte Neuerscheinung interessiert besonders dadurch, daß sie einen großen Teil der Ostalpen — von Chur bis Villach und von München bis Verona und Venedig — zusammengefaßt darstellt. Sie wird daher zumal den Automobilisten, die Fahrten durch Graubünden, die Dolomiten und über die Tauern zu kombinieren wünschen, willkommen sein.

Neue Schriften

Der Jurahöhenweg. Wanderungen und Fahrten. Bearbeitet von Fritz Ballmer, Chef für Höhenwege des SJV. Herausgegeben vom Schweizerischen Juraverein, 1949. 52 Seiten, illustriert. Zu beziehen im Buchhandel oder beim Schweiz. Juraverein, Olten.

Das soeben erschienene Büchlein möchte dem Jurawanderer ein zuverlässiger Führer sein zu mannigfachen, reizvollen Touren von der Lägern bei Zürich über die Bölchen-, Weißenstein- und Chasserakette bis zur Vue-des-Alpes, oder von Basel über den Blauen, über Les Rangiers und durch die Freiberge ins Chasseralgebiet. Die verbindenden Höhenwege vom Rhein zur Limmat und zur Aare sowie ins Baselbieter Ergolzthal, oder von hier hinauf zur Schafmatt, zum Bölchen und Paßwang, und weiter über den Fringelikamm nach Delsberg und zur Caquerelle sind ebenso sorgfältig beschrieben, so daß vor dem Jurafreund das gesamte Netz der Höhenwege ausgebreitet wird, vollständig übereinstimmend mit den im Kartenwerk des SJV rot eingezeichneten Routen. Daß im Text auch auf die schönsten Aussichtspunkte sowie auf historisch interessante Bauten und Orte hingewiesen wird, ist für den Wanderer besonders wertvoll. Übersichtliche Zusammenstellungen der Routen, Verzeichnisse der Paßhöhen, sehenswerten Klusen und Schluchten, Bahn- und Postautoverbindungen sowie einige stimmungsvolle photographische Aufnahmen aus den verschiedenen Wandergebieten vervollständigen den Inhalt dieses willkommenen und empfehlenswerten Reisebüchleins.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW). Das Schweizerische Jugendschriftenwerk hat in der Reihe seiner beliebten, farbenfrohen und preiswerten Jugendschriften weitere drei Neuerscheinungen und einen vielbegehrten Nachdruck herausgegeben.

Martha Ringier: «Der Katzenraffael» (Reihe Biographien). — **Adolf Haller:** «Der Gezeichnete» (Reihe: Literarisches). — **Dr. Hans Bracher:** «Griechische Heroensagen» (Reihe: Literarisches). — **A. Fischli** (Nachdruck): «Die Freundschaftsprobe» (Reihe: Literarisches).